

INTERKULTURELLE WISSENSCHAFTLICHE KOMMUNIKATION ZUR AURIKULOMEDIZIN IN SINGAPUR

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die medizinische Behandlung durch die sogenannte Aurikulotherapie hat eine lange Geschichte. So z.B. sind die Ohrakupunkturforschungen in den letzten Jahren Schritt für Schritt weltweit vorangekommen. Im Rahmen des Symposiums in Singapur, welches multinational im August dieses Jahres veranstaltet wurde (Abb. 1), wurden neue Entwicklungen und Ergebnisse zur gesamten Aurikulomedizin (Prävention, Diagnose und Therapie) vorgestellt.



Abb. 1: Organisationskomitee des "9th International Symposium on Auriculotherapy", Singapur, 10. August 2017

Die Einführung von Lasern in die Medizin eröffnet neben der bereits vorhandenen Stimulation mit Nadeln, Elektrizität, Druck und Flüssigkeiten auch in der Auriku-

lomedizin weitere Möglichkeiten. Unter anderem wurden am Symposium die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse zum Laser (infrarot, rot, blau, grün und gelb) im Kontext der Evidenz für klinische Anwendungen diskutiert. Darüber hinaus wurden in dem von Gerhard Litscher gehaltenen Eröffnungsvortrag auch ein neues System zur Ohrvibrationsstimulation und die daraus resultierenden akuten Effekte auf biologische Parameter unter Verwendung neuer nicht invasiver Aufzeichnungsmethoden gezeigt. Der Nogier-Reflex – oder RAC (vaskuläres autonomes Signal) – ist eine wichtige Methode in der Aurikulomedizin. Mittlerweile konnten von der Medizinischen Universität Graz mithilfe neuer methodischer Ansätze zur Erkennung und Quantifizierung des RAC wichtige Ergebnisse publiziert werden.

AURIKULOMEDIZIN ist – so wie der Name unserer Zeitschrift – kein Begriff der Zukunft, sie/er ist bereits Realität. Viele hochrangige wissenschaftliche Publikationen bestätigen dies. Nur Einzelpersonen, die in der Vergangenheit leben und/oder auf wissenschaftlichen Kongressen nahezu ausschließlich Wikipedia zitieren, distanzieren sich (noch) von dieser Nomenklatur.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Weber



Dr. med. Dipl. Chem. Michael Weber
President for Medical and Clinical Applications der
International Society for Medical Laser Applications
(ISLAtranscontinental)
Klinik Neu-Mariahilf, Humboldtallee 10–12,
D-37073 Göttingen, Tel. +49 5273/367 78 0

E-Mail: info@isla-laser.org, Internet: www.isla-laser.org

Gerhard Litscher



Univ.-Prof. Prof. h.c. DI Dr. techn.
Dr. scient. med. Gerhard Litscher
President for Science and Research der International Society
for Medical Laser Applications (ISLAtranscontinental)
Medizinische Universität Graz, Auenbruggerplatz 29,
A-8036 Graz, Tel: +43 316/385-13907, -83907

E-Mail: gerhard.litscher@medunigraz.at, Internet: <http://litscher.info>